Aus dem Staate.

Lincoln, Nebr., 16. März.—Die Verfassungskonvention hat den Antrag, die Amtstermine der Staatsbeamten auf vier Jahre zu verlängern, abgelehnt, und mit 65 gegen 18 Stimmen beschlossen, die Amtszeit derselben auf zwei Jahre festzusetzen. Das Gehalt der Oberrichter ist auf $7500 und das der Distrikts-Richter auf $5000 festgestellt worden. Man hatte das Salär des Gouverneurs auf $6000 und das der übrigen Beamten des Staates auf $4000 angesetzt, aber da die Ansicht geltend gemacht wurde, daß der Gouverneur ebensoviel beziehen müßte, als ein Richter des Obergerichts, wird die Gehaltsfrage für das Staatsoberhaupt an das Komitee zurückverwiesen.

Lincoln, Nebr., 16. März.—Die dritte Petition für die Aufstellung des früheren Gouverneurs Morehead wurde von Holdrege eingereicht. Die beiden früheren Petitionen waren vergeblich, weil Morehead die Nomination nicht in der gesetzlich vorgeschriebenen Zeit von 5 Tagen annahm.

Das neue Gebäude für landwirtschaftliche Ingenieurkunst, ein Teil der landwirtschaftlichen Staats-Hochschule, welches das beste seiner Art in Amerika sein soll, wird am 14. April eingeweiht werden. Der Rohbau war schon vor einem Jahre fertig, nur fehlte es an der nötigen Ausrüstung. Die Kosten belaufen sich im ganzen auf $250,000.

Tecumseh, Neb., 16. März. — Tecumseh bedarf einer Vergrößerung seiner Wasserwerke. Gegenwärtig wird das Trinkwasser der Stadt einigen Brunnen am Süd- und Südostteil der Stadt entnommen. Bohrungen an anderen Stellen sind ergebnislos verlaufen. Die Wasserwerke sind städtisches Eigentum, Bürgermeister und Stadträte haben die Reinigung des Flußwassers für Omaha und Nebraska City studiert, um das Wasser des Nemaha River für die Stadt verwenden zu können.

Aus Columbus, Nebr.

Columbus, Nebr., 15. März.—Sam Munger, der Signalmann an der Eisenbahnkreuzung west vom U-P. Bahnhofe, wurde gestern abend um 7:30 von einem Automobil überfahren und ziemlich übel zugerichtet. Munger signalisierte James Heitcan, welcher die Bahngeleise vor dem Herannahen eines Zuges kreuzen wollte, damit er anhalte. Derselbe aber verschnellerte seine Fahrt und fuhr über Munger hinweg, ihn noch eine Strecke weit mitschleppend. Sein Gesicht ist ziemlich zerschnitten und ein Bein stark verquetscht. Es heißt, die Eisenbahn-Gesellschaft werde gegen Heitcan, der auf der Südseite der Stadt wohnt, Klage einreichen.

Herr und Frau Wm. Speicher von Kearney verbringen einige Tage auf Besuch bei ihrem Bruder Martin hier in der Stadt.

Heute war die Stadthalle ein sehr geschäftiger Geschäftsplatz, denn es war die elfte Stunde für diejenigen, die glücklich genug sind, Einkommensteuer angeben zu dürfen und Agent Rothleitner erhielt die Weisung vom Departement diesen Morgen, daß keine weitere Zeit für die Abgabe dieser Steuerzettel gegeben werden dürfe.

Hilfs-Sheriff Jas. Jaworski reiste heute nachmittag nach Ainsworth, um morgen als Zeuge in einem Prozesse zu erscheinen.

Wm. Roth, welcher sich in Norfolk wegen Rheumatismus in Kur befindet, war über Sonntag zum Besuche seiner Familie gekommen und begab sich heute nach Norfolk zurück, um seine Kur weiter zu nehmen.

Heute abend wurde in der Männerchorhalle der erste Versuch gemacht, einen gemischten Chor zu gründen und die Anwesenden zeigten auch gleich, daß sie vom richtigen Stoff sind und sangen unter Leitung von Herrn Dr. F. K. Krueger einige recht schöne Lieder und ein Jedes versprach, bis zur nächsten Versammlung am Montag abend die Werbetrommel zu rühren, denn Herr Dr. Krüger hat Großes im Sinne mit seinem Columbus Gemischten Chor.

Italiens Vertreter in Deutschland.

Berlin, 16. März.—Wie aus Rom gemeldet wird, ist Signor de Martino, früher Generalsekretär im Ministerium des Auswärtigen, zur italienischen Botschaft in Berlin ernannt, und der bisherige Geschäftsträger Baron Sonnino von Berlin abberufen worden.

Mütter

sollten darauf sehen, daß die ganze Familie allermindestens drei bis vier Dosen einer das System reinigenden Medizin im Frühjahr einnimmt. Jetzt ist die Zeit gekommen. Die Familie wird dadurch gesünder, glücklicher und kommt besser dabei weg, wenn eine durchgehende Reinigung des Magens und der Eingeweide stattfindet, damit die Keime des Winters aus dem System entfernt werden. Hollister's Rocky Mountain Tee ist eine der besten Frühjahrs-Medizinen, die man einnehmen kann zu diesem Zweck. Man verschaffe sich dieselbe und beachte die Aenderung in der Familie. Deren Gesichtsfarbe wird besser, und wird sich gesund und wohlauf befinden.—Paxton Hotel Pharmacy.—(Anz.)

N. W. NAKEN
115—117 Süd 15. Straße
—Nickls Theater-Gebäude—
Kleider für Männer und Frauen auf Kredit.

800 Sets von Concord Farm Geschirr so vollkommen wie im Wert zu 30 Prozent Rabatt. $83

Bestes Eichenloh-Leder, 7-8 Zoll, Ring gekrönt; runde Checks u. Check-aus; Kugel 1 1-8 bei 20 Fuß. Stahl-Hames; Kugelstränge, 1½ Zoll doppelt und genäht; 6-gliedrige Ketten; Brustriemen, 1½ Zoll; Sprengriemen, 1½ Zoll; 7-8 Zoll Kummetriemen; 5½-Zoll. Polster mit „Colorado Bridges" Filzkutter; 1½ Zoll Billets; Breechings spezial mit 6 Ringen gefaltet. Der größte Bargain in Farm-Geschirre in den Ver. Staaten heute. Garantiert wie angegeben. Sein C. O. D.; senden Check, Money Order oder Wechsel; großes Lager von Kriegs-Geschirr; Ver. St. Ambulance-Geschirre; Ver. St. Kombinations-Sättel; Ver. St. Stall-Decken; große Gelberkharris. Freie Preisliste. Referenz: First National Bank, Omaha. Achtet auf unsere Anzeige bezüglich Waren.
Midwest Harness Company,
706 Nord 16. Str., Omaha, Nebraska.

DR. F. J. SCHLEIER
Deutscher Arzt und Wundarzt
1140 First National Bank Gebäude, 16. und Farnam Str.
Officestunden: Von 11 bis 12 vormittags und 2 bis 5 nachmittags.
Office Telephon: Douglas 4308.
Wohnung: Webster 4918
Wohnungs-Telephon: Harney 6173.

Jeder Jäger und Sportsmann
sollte sofort um unsere neue, reich illustrierte Preisliste schreiben. Frei für Jeden.
Karl Schwarz, Tierausstopfer,
419 Süd 13. Straße, Omaha, Nebraska.

Wir kaufen verpackten Papier-Abfall, alte Zeitschriften und Zeitungen. Man gebe die Quantität an die man hat und schreibe oder telephoniere wegen dem Preis.
Omaha Paper Stock Co.
18. und March Straße.

DR. F. A. SEDLACEK
Office: 1270 Süd 13. Straße.
Tel.: Douglas 5056.
Bitte sich diese Nummer im Telephon-Buch zu vermerken, da dieselbe im Februar-Buch durch ein Versehen der Telephone Co. ausgelassen wurde.
Sprechstunden: 1:00 bis 4:30 Uhr.
Sonntags: 10:00 bis 11:00 Uhr vorm.
Wohnung: 2509 Süd 11. Straße.
Tel.: Tyler 2439.

Henry Munch
Elektrischer Kontraktor
Reparaturen aller Art.
Licht — Drahtlegung — Kraft.
Kostenanschläge gerne geliefert.
1907 Süd 17. Str., Omaha, Nebraska.
Telephon: Tyler 4878.

RUTH FLYNN
Klavier- und Gesangslehrerin
Absolvierte im Jahre 1911 das Chicago'er Musical College mit höchsten Ehren und erhielt goldene Anerkennungsmedaille.
Zimmer 14
Baldridge Block
20. und Farnam

Liebesgaben für das darbende Deutschland
Oesterreich, Ungarn, Czecho-Slovakia, Jugo-Slavia und Polen.
Unter vollständiger Versicherung gegen jede Gefahr zu Wasser und zu Lande.
Zur Linderung der Not in der alten Heimat beteilte man sofort eine der folgenden, mit Rücksicht auf die dranßen herrschenden Bedürfnisse ausgesuchten Kisten erstklassiger Waren. Prompte Absendung erfolgt innerhalb der nächsten Tage.

Kiste No. 1—$40.00
100 Pfd. Netto Gewicht und 14 Lebensmittel.
10 Pfd. Weizenmehl,
10 Pfd. Reis,
10 Pfd. Weiße Bohnen,
10 Pfd. Erbsen,
1 Pfd. Graupen,
10 Pfd. Waschseife,
10 Pfd. Salz,
10 Pfd. Zucker,
5 Pfd. Kaffee,
5 Pfd. Schweinefett,
5 Pfd. Kondensierte Milch,
3 Pfd. Corned Beef,
1 Pfd. Tee,
1 Pfd. Schwarzer Pfeffer.

Kiste No. 2—$45.00
100 Pfd. Netto Gewicht und 16 Lebensmittel.
10 Pfd. Weizenmehl,
10 Pfd. Reis,
10 Pfd. Weiße Bohnen,
10 Pfd. Erbsen,
5 Pfd. Graupen,
5 Pfd. Waschseife,
10 Pfd. Zucker,
5 Pfd. Kaffee,
5 Pfd. Schweinefett,
5 Pfd. Speck,
10 Pfd. Kondensierte Milch,
5 Pfd. Corned Beef,
1 Pfd. Tee,
1 Pfd. Schwarzer Pfeffer,
5 Pfd. Schokolade,
3 Pfd. Rosinen.

Kiste No. 3—$50.00
100 Pfd. Netto Gewicht mit 18 Lebensmitteln.
10 Pfd. Weizenmehl,
10 Pfd. Reis,
10 Pfd. Weiße Bohnen,
5 Pfd. Erbsen,
5 Pfd. Waschseife,
10 Pfd. Zucker,
10 Pfd. Kaffee,
5 Pfd. Grieß-Fett,
10 Pfd. Kondensierte Milch,
5 Pfd. Butter,
1 Pfd. Tee,
1 Pfd. Schwarzer Pfeffer,
5 Pfd. Schokolade,
3 Pfd. Tokay,
1 Pfd. Candy,
1 Pfd. Gemischte Gewürze,
5 Pfd. Lachs (Salmon),
1 Pfd. Mazola Oel.

Kiste No. 4—$59.00
50 Pfd. Geräucherter Schinken,
20 Pfd. Feinster Speck,
20 Pfd. Schweineschmalz.

Kiste No. 5—$48.00
15 Pfd. Geräucherter Schinken,
18 Pfd. Feinster Speck,
15 Pfd. Feinster Bogota Kaffee
2 Pfd. Süße Schokolade,
20 Pfd. Weizenmehl,
10—1 Pfd. Kannen Kondensierte Milch, versüßt.

Kiste No. 6—$47.00
10 Pfd. Feinster Bogota Kaffee,
10 Stück Toiletten-Seife,
12—1 Pfd. Kannen Kondensierte Milch, versüßt.
15 Pfd. Geräucherter Schinken,
9 Pfd. Feinster Speck,
10 Pfd. Schweineschmalz,
20 Pfd. Weizenmehl.

Kiste No. 7—$51.00
20 Pfd. Weizenmehl,
12 Pfd. Geräucherter Schinken,
9 Pfd. Feinster Speck,
10 Pfd. Cervelat-Wurst,
10 Pfd. Salami-Wurst,
20 Stück Waschseife,
20 Stück Toiletten-Seife,
12 Spulen Nähgarn, schwarz und weiß,
12 Spulen Stopfgarn, schwarz und weiß.

Kiste No. 8—$43.50
10 Pfd. Feinster Bogota Kaffee,
12 Pfd. Geräucherter Schinken,
9 Pfd. Feinster Speck,
10 Pfd. Reis,
20 Pfd. Weizenmehl,
10 Stück Toiletten-Seife,
15—1 Pfd. Kannen Kondensierte Milch, versüßt.

Kiste No. 9—$98.50
30 Pfd. Geräucherter Schinken,
30 Pfd. Feinster Speck,
30 Pfd. Schweineschmalz,
10 Pfd. Cervelat-Wurst,
20 Pfd. Weizenmehl,
10 Pfd. Butter in Büchsen,
10 Pfd. Feinster Bogota Kaffee,
10 Pfd. Reis,
20—1 Pfd. Kannen Kondensierte Milch, versüßt.

Kiste No. 10—$85.00
50 Pfd. Weizenmehl,
25 Pfd. Reis,
15 Pfd. Feinster Bogia Kaffee,
10 Pfd. Butter in Büchsen,
20 Pfd. Schweineschmalz,
20—1 Pfd. Kannen Kondensierte Milch, versüßt.
15 Pfd. Geräucherter Schinken,
10 Pfd. Feinster Speck,
12 Stück Toiletten-Seife.

Diese Preise sind einschließlich Fracht, Versicherung und Ablieferung in's Haus.
Unsere Waren sind absolut von feinster Qualität und speziell für Export bereitet. Sämmtliche Waren werden spesenfrei in Mitteleuropa eingeführt. Verpackt in starke Holzkisten, welche an beiden Enden durch Eisenbänder versichert sind.
Fügen Sie Ihrer Bestellung Ihren Check oder eine Money Order bei und schreiben Sie die Adressen sehr genau und deutlich.
Sie können auch Ihre eigene Auswahl machen. Schreiben Sie, was Sie wünschen und wir werden Ihnen den Preis umgehend quotieren.
OMAHA MERCANTILE CO.
Albert Krug.—H. F. Nohring.—Val. J. Peter.
313 Süd 14. Str., Zweiter Flur, Omaha, Nebr.
Telephon: Douglas 3938.

Zur Linderung der Not in Mittel-Europa

Der „Nebraska Frauenbund" berichtet wiederum über eine ganz stattliche Summe.

Lincoln, Nebr., 14. März '20.

Geehrter Herr Peter!

Mitfolgend die Liste von Gaben und Gebern, in der letzten Woche eingegangen, die Sie gefl. zur Publikation aufnehmen wollen:

Frau Aug. Doerr, Lincoln, Neb., $1; Frau Leo Luedtke, Lincoln, Neb., 50c; Herr Thomas Ohm, Arbuckle, Cal., $20; Ungenannt, Capron, Okla., $2; Frau Anna D. Harde, Hooker, Okla., $5; Frau Fred Gesell, Sayre, Okla., $25; Herr A. W. Beerman, Auburn, Cal., $5; Frau Emilie Wille, Woodland, Wash., $5; Eine Schwäbin, Tobyhanna, Pa., $5; Frau A. Scholer, Creston, Cal., $1.50; Frau Joe Fleig und Frl. Elsie Fleig, Creston, Cal., $1.50; Frau Mary Stemper, Creston, Cal., 50c; Frau A. Holris, Creston, Cal., 25c; Frau Elizabeth Shields, Allenton, Mo., $19; Frau E. Dietrich, Sedro Woolley, Wash., $5; Herr Carsten Fock, Stockton, Cal., $5; Frau J. H. Kimmel, Mexico, Mo., $5; Herr Fred Bichmeyer, San Jose, Cal., $10; Frau W. P. Rohrs, Auburn, Neb., $6; Herr Peter Geis, Durham, Kas., $5; Herr H. W. Geis, Durham, Kas., $5; Frau Nottmann, Lincoln, $5; Frau Night, Lincoln, 50c; Frau Geo. Thieman, Lincoln, $1; Frau E. Lange, Lincoln, $1; Frau E. Brauer, Lincoln, $1; Frau R. Palm, Lincoln, $1; Frau Schmidt, Lincoln, $1; Frau und Frl. Kaiser, Lincoln, $2; Frau August Lange, Lincoln, $1.50; Frau Kleinbecker, Lincoln, $1; Frau Kulper, Lincoln, $1; Frau Margaret Peters, Lincoln, $1; Anthony Wager, Greenbuch, N. Y., $1; Michael Bastian, Greenbuch, N. Y., $1; John Bastian, Greenbuch, N. Y., $1; Jos. Bastian, Green Buch, N. Y., $1 Hy. Workings, Greenbuch, N. Y., $1; Carry Freudenthal, Greenbuch, N. Y., $1; George Bausch, Greenbuch, N. Y., $1; Charles Bausch, Greenbuch, N. Y., $1; Frau John Bausch, Greenbuch, N. Y., $5; Frau Franz Vernat, New Florence, Mo., $1; G. F. Guenther, Seward, Nebr., $5; Frau Louise Corrugay, Portland, Ore., $1; Ed. Wildner, La Grange, Tex., $5; T. Bieber, Sedgwick, Colo., $5; J. Bieber, Sedgwick, Colo., $1; W. Bieber, Sedgwick, Colo., $1; Geo Amandt, Sedgwick, Colo., $1; Jacob Runtz, Sedgwick, Col., $1; Jegson, Sedgwick, Colo., $1; J. B. Hoog, Sedgwick, Col., $2; Glen McKinshy, Sedgwick, Colo., $1; Stoer Stagen, Sedgwick, Colo., $1; A. Jankoskie, Sedgwick, Colo., $1; Mrs. L. E. Karels, Waco, Tex., $1; Heinrich Tiedje, Hoskins, Nebr., $8.65; Aug. Klesse, Wheatridge, Colo., $5; Aug. Klar, Wetmore, Tex., $5; August Krauß, Sedgwick, Kas., $20; Eine Lekerin der L. Fr. Presse, London, (?), $1; Eine deutsche Großmutter, Idaho, $5; Frau Auguste Wendt, Kingfisher, Okla., $10; Herr und Frau G. Schubotz, Yorktown, Tex., $5; Mrs. Bertha Mechert, Tell City, Ind., $3; George Zier, Los Angeles, Cal., $5; Mrs. Laurence Sutter, Bloomington, Ill., $5; H. J. Schröder, Lake City, Minn., $5; Mrs. Mathilda Walz, Pacific, Mo.; F. A. Schuebel, Yoakum, Tex., $5; Mrs. Margarete Eppelsheimer, Roberts, Ill., $5; Mrs. Mary Roßbach, Roberts, Ill., $1; Mrs. Dorah Ruech, Roberts, Ill., $1; John Ruoff, Coopersville, Mich., $5; O. H. Melde, Longworth, Tex., $25; Fred Walz, sr., Evansvill, Ind., $2; H. Kölder, Hale Center, Tex., $3; Frau Gus. Leepscher, Kansas City, Mo., $2; Ungenannt, Nebraska, $3; Peter Struwe, Manning, Ia., $5; Hermann Klipp, Lowden, Ia., $25; Frau Wellhausen, Lincoln, Nebr., $2; Frau F. Rabe, Lincoln, Nebr., $2; Frau Geo. Virtue, Lincoln, Nebr., $2; Frau H. Wittmann, Lincoln, Nebr., $1; Frl. E. Wittmann, Lincoln, Nebr., $1; Frl. E. Schiffer, Lincoln, Nebr., $2; George Feuchter, Cairo, Ill., $5; Aug. Stelzer, Mechanicsville, Ia., $3; Frank L. Zeck, Prairie Du Sac, Wis., $7; S. Jageman, Clinton, Mo., $5; H. J. L., California, Liberty Bond, $50; Frau Louis Pauk, Alma, Wis., $5; Ed. Bernecker, Braham, Minn., $1; Jacob Osen, Braham, Minn., $1; Eine Unbekannte, Kanada, $3; Lorenz Müller, Hooker, Okla., $10; E. Siegrist, Mt. Eagle, Tenn., $2; Fred Carpe, Manassa, Colo., Liberty Bond, $100; Herr und Frau Chris. Martinson, Columbus, Mont., $10; Frau Aug. Wolf, Liberal, Mo., $5; Frau Georg Schutter, Summan, Ind., $1; Frau John Steiger, Cincinnati, O., $2; Ferd. Blaul, Cumberland, Md., $25; John Haeberle, Huntington, W. Va., $5; Wm. Hasewinkle, Sr., Salem, Ill., $5; Frau Chris Hildebrand, Eureka, Nevada, $2; Frau Maria Swick, Eureka, Nev., $1; Frau Mathilda Kloß, Boulder Creek, Cal., $20; Frau Emma Poff, Ada, Minn., $2; Frau A. Koch, Laurel, Nebr., $2.50; Frau A. Schaffe, Waupon, Wis., $8; Frau Marie Schuler, Red Hill, Pa., $2; Adolf Briren, Mondovi, Wis., $5; Frau M. K. Horwath, Cambridge, Md., $1; Frau Wm. Bonekemper, Lincoln, Nebr., $1; Frau Fred Straup, Perry, Ill., $5.

Wir danken Allen, die bis jetzt mitgeholfen haben am großen Liebeswerk und bitten innigst um weitere Gaben.

Wir haben, was wir bedürfen, dort drüben sind Tausende am Verhungern, d'rum helfe, wer helfen kann.

Im Namen unsers Komitee's
Frau Joseph Wittmann,
939 H Straße,
Lincoln, Nebr.

— Die Bundesagenten, verstärkt durch die Stadtpolizisten, unternahmen Montag einen Kreuzzug gegen eine in vollem Schwung befindliche Destille im Hause 2245 Nord 19. Straße und verhaftete den Besitzer C. P. Chenowetz. Die Maschinerie bestand aus einem Gasofen, einem Kupferkessel und Kühler aus demselben Metall. Chenowetz fabrizierte den reinen Cornschnaps, gewöhnlich Mondschein genannt, von dem etliche Gallonen fertig waren, während etwa 50 Gallonen Maisch in verschiedenen Stadien der Gährung umherstanden. Den Vertreib besorgt eine Negerin, die das Gesöff für $10 das Pint in dem Geschäftsteil der Stadt absetzte.

— Ein Feuer unbekannten Ursprungs brach letzte Nacht im ersten Stock des Lagerhauses der Sunderland Machine & Supply Co. ein Feuer aus, das zum Glück gelöscht werden konnte, ehe es größeren Schaden anrichtete. Das Feuer kam im Treppenhaus zwischen dem ersten und zweiten Stock zum Ausbruch.

Die Valuta.

Verfaßt, und auf der jüngsten Festlichkeit des Omaha Musikvereins vorgetragen von Hy. H. L. Horn, Omaha.

Wenn heute man mit jemand spricht,
Dann redet man von der Valuta;
Warum? Das weiß ich wirklich nicht.
Doch das zweite Wort ist Valuta. —
Sie ist gesunken, — sie ist gefallen—
Und sie erholt sich nicht wieder. —
Und das Schlimmste, Herr Nachbar, von Allem —
Jetzt liegt sie ganz darnieder. —

Ich konnte bis vor kurzer Zeit
Mir keinen Vers darauf machen;
Das arme Mädchen, es tat mir leid.
Wird niemand helfen dem Schwachen?

Mein stilles Beileid schon gab ich
Der sterbenskranken Valuta.
Obgleich 'ne Fremde, du dauerst mich,
Du arme, kleine Valuta.

Und wie ich noch so philosophier'
Ueber Erdenleiden und Glück,
Da bracht' die Post die Tribüne mir,
Darin las ich das folgende Stück:—
„Wie man die Valuta heben könnt
Und wie sie würde gesunden." —
Seht Ihr, da hatt' ich mit einem Mal
Des Rätsels Lösung gefunden.

Da schoß es wie Blitzlicht mir durch den Kopf
Und erhellt mir den sonst finsteren Schädel,
Was ich glaubte, war Unsinn, ich armer Tropf,
Die Valuta ist gar kein Mädel.
Die Valuta ist einzig und ganz allein,
Der Wert einer Sache im Leben,
Nun verstand ich, der Wert konnt' gefallen sein,
Und konnt' sich auch wieder heben.

Die Erleuchtung bracht' die Tribüne mir,
Hat schon manchen Wink mir gegeben;
Zum achten Jahrestag gratulier' ich ihr
Mit dem Wunsch, daß noch lang' sie mög' leben.
Und laßt uns alle Hand in Hand
Geleitet sein von dem Bestreben,
Die deutsche Presse in diesem Land
Und ihre Valuta zu heben.

Und noch eins, Ihr Freunde, bevor wir geh'n,
Die Wahlen stehen vor der Türe;
Wie nie zuvor wird der Kampf sich dreh'n
Um die Valuta des Bieres.
Und wenn alle sind einig, erlangen wir's. — —
's wird keinem 'ne Stimme gegeben,
Der nicht gewillt, die Valuta des Biers
Um drei Prozent zu heben.

Wer kein Bier trinkt, gut, wir gönnen's ihm,
Mag an Wasser glücklich er werden;
Trinkt er Stiefelwichse mit Glizerin,
Es ist Raum für alle auf Erden.
Doch, wenn im Wasser sein Heil er sucht,
Muß er uns das Bierle verleiden?
Ich möchte nicht an der Wassersucht,
Dereinst aus dem Leben scheiden.

Und noch eins zum Schluß: Wie allen bekannt,
Es ist in den letzten zwei Jahren
Unsere Valuta als Deutsche im Land
Beinahe zum Deibel gefahren.
D'rum bitt' ich, schließt dem Verein Euch an,
Helft, neu den Gesang zu beleben;
Es wird ja von selber sich machen dann
Unsere Valuta als Bürger zu heben.

14. März 1920.

Leonard Wood League Special

Tägliche Bulletins

Chicago, Ill., 13. März.—Die Ankunft Frank Hitchcock's im Lager Wood's hat bedeutenden Entusiasmus unter seinen Anhängern erregt. Herr Hitchcock ist vielleicht der am besten geeignete Mann in den Ver. Staaten, in dieser Kampagne zu helfen. Er hat eine ausgedehnte Bekanntschaft mit den republikanischen Führern in allen Teilen der Ver. Staaten und genießt den Ruf eines glänzenden Organisators und eines Mannes der Tat.

Vom Wood-Hauptquartier wird angezeigt, daß Leonard Wood eine Rundreise durch den ganzen Staat Ohio kurz vor den Vorwahlen in Ohio am 27. April unternehmen wird. Eine große Anzahl der republikanischen Führer treten für ihn in Reihe und Glied, und es ist nicht unmöglich, daß er in der republikanischen National-Konvention mehr Delegaten von Ohio haben wird, als irgend ein anderer republikanischer Kandidat.

Jesse M. Littleton, das Mitglied des republikanischen National-Komitees von Tennessee, erklärte bei seiner kürzlichen Anwesenheit in Chicago, daß die ganze Delegation von Tennessee für Leonard Wood stimmen würde. Sie halten ihre Konvention am 16. März, zu welcher sie, wie erwartet wird, ihre Delegaten instruieren werden.

Berichte aus den Neu-England Staaten scheinen anzudeuten, daß alle anderen Neu-England Staaten sowie New Hampshire Delegaten entsenden werden, die für Leonard Wood instruiert worden sind. Bei der kürzlich in New Hampshire abgehaltenen Primärwahl hat es endgiltig gesagt, wem es den Vorzug gibt. Dieser Staat wird auf der Konvention durch eine solide Wood-Delegation vertreten sein.

Henry J. Allen, Gouverneur von Kansas, der den Osten bereist hat, telegraphierte, daß New York, New Jersey und Massachusetts sich stark auf Seiten Leonard Wood's geneigt haben.

Die „New York Tribune" schreibt editoriell: „Die Tatsache, daß New Hampshire seine Delegation für Leonard Wood instruiert hat, ist ein Beweis, wie sehr man Leonard Wood als einen Mann der Oeffentlichkeit bewundert; es war nicht allein dessen großer Freundes- und Bekanntenkreis, der dieses bewerkstelligte. Er hat den Vorteil, ein Mann von nationalem Ruf zu sein. Er ist hervorragend genug, um seinen Namen in den Mund Aller zu bringen. Er ist überall zu Hause, und Süd-Dakota wird ebenso gut für ihn stimmen, wie New Hampshire."

Die „New York Times" schreibt: „Was die republikanischen Primärwahlen in New Hampshire anbetrifft, so haben sie den erwarteten Verlauf genommen—Wood war der Sieger, und an demselben Tage hat der General auch die Delegaten von Tennessee für sich gewonnen. Politische Gegner Wood's suchen vergebens nach einem Abnehmen der Wood-Popularität."

Marktberichte

Omaha, Nebr., 16. März.
Rindvieh—Zufuhr 8400.
Jährlinge, stetig.
Gute bis beste Jährlinge, 12.00—13.25.
Mittelgute bis gute, 10.00 — 12.00.
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 9—10.00.
Beefstiers, 25c niedriger.
Gute bis ausgewählte, 12.50 — 13.50.
Ziemlich gute bis gute, 11.50 — 13.00.
Gewöhnliche bis gute, 10.00 — 11.50.
Kühe und Heifers, 25c niedriger.
Gute bis prima, 10.00—11.00.
Gute bis ausgewählte, 8.75 — 10.00.
Prima Kühe, 9.50—10.75.
Mittelmäßige bis gute Kühe, 8.25—9.50.
Gewöhnliche bis mittelmäßige, 7.00—8.25.
Gewöhnliche bis gute, 4.50 — 7.00.
Stockers und Feeders, beste stetig, andere niedriger.
Ausgewählte bis prima, 10.50—12.00.
Mittelmäßige bis gute Feeders, 9.75—10.50.
Gute bis ausgewählte Stockers, 9.50—10.50.
Gute bis sehr gute, 7.75—9.50.
Gewöhnliche bis gute, 6.00 — 7.75.
Gute bis Feeders, 9.75—10.50.
Stock Heifers, 6.50—9.00.
Stock Kühe, 6.00—8.50.
Stock Kälber, 6.00—10.50.
Schweine—Zufuhr 15,500, 25c — 1.00 niedriger.
Durchschnittspreis, 12.00—14.25.
Höchster Preis, 15.00.
Schafe—Zufuhr 11,000, fette Lämmer 25c niedriger, Schafe und Feeders stetig.
Gute bis ausgewählte, 17.75 — 18.25.
Geschorene Lämmer, 17.00—17.75.
Mittelmäßige bis fette Feeders, 15.00—17.00.
Call Lämmer, 18.50—15.00.
Jährlinge, 16.75—17.25.
Widders, 13.25—14.50.
Fettes Mastvieh 13.50—15.00.
Gute bis ausgewählte, 13.25 —
Gute bis ausgewählte, 13.90 —
Mittelmäßige bis gute, 12.25 — 13.00.
Junge Mutterschafe—9.00—14.00
Culls und Canners, 7.50—9.50.

Chicago Marktbericht.

Chicago, Ill., 16. März.
Rindvieh—Zufuhr 18,000; stetig, 25c niedriger.
Schweine—Zufuhr 35,000, durchschnittlich 2—10c niedriger, schloß stark.
Durchschnittspreis, 14.00—15.70.
Höchster Preis, 15.85.
Schafe—Zufuhr 11,000, stetig, niedriger.
Höchstpreis für Lämmer 19.35.

Kansas City Marktbericht.

Kansans City, Mo., 16. März.
Rindvieh—Zufuhr 9000; langsam, niedriger.
Schweine—Zufuhr 13,000, stetig, 25 Cents höher, schwach schießend.
Durchschnittspreis, 13.65—15.25.
Höchster Preis, 15.30.
Schafe—Zufuhr 8000, 15—25c niedriger.
Höchster Preis, 18.25.

St. Joseph Marktbericht.

St. Joseph, Mo., 16. März.
Rindvieh—Zufuhr 3000, stetig, 25c niedriger.
Schweine—Zufuhr 8000.
Durchschnittspreis, 13.50—15.00.
Höchster Preis, 155.00.
Schafe—Zufuhr 2000, 25—35c niedriger.

Omaha Getreidemarkt.

Omaha, Nebr., 16. März.
Harter Weizen—
No. 2 2.58.
No. 3 2.38—2.46.
No. 4 2.20.
Sample 2.15—2.18.
Gelber harter Weizen—
Sample 2.15.
Frühjahrs Weizen—
Sample 2.05.
Gemischter Weizen—
No. 3 2.37.
No. 4 2.37.
Weißes Corn—
No. 4 1.48—1.49.
No. 5 1.46—1.49.
Gelbes Corn—
No. 4 1.52.
No. 5 1.48—1.50.
Gemischtes Corn—
No. 4 1.47—1.48.
No. 5 1.46.
No. 6 1.47.
Weißer Hafer—
No. 3 91.
No. 4 90.
Roggen—
No. 3 1.68.
No. 4 1.66.
Gerste—
Rejected 1.20.